



Brasilien | São Paulo

„Spuk in der Jura-Fakultät in São Paulo“

Vor 500 Jahren glaubten die Indianer, dass das Stadtzentrum von São Paulo ein Ort voller negativer Energien sei. Sie sagten, dass der Rio Anhangabaú verwunschene Wasser führe. Nicht von ungefähr bedeutet sein Name auch „Fluss des bösen Geistes“. Vielleicht ist es deswegen auch kein Zufall, dass gerade das Stadtzentrum der Landeshauptstadt viele Gespenstergeschichten auf sich vereint.

So erzählt man sich zum Beispiel, dass auf dem Gebiet um den Largo de São Francisco, dem Standort der Juristischen Fakultät der Universität von São Paulo, der Geist von Professor Júlio Frank (gemeint ist der deutsche Johann Julius Gottfried Ludwig Frank) sein Unwesen treibe. Der Professor war Protestant. Deshalb wollte kein Friedhof ihn im Jahr 1841 begraben. Seitdem, so sagt man, streift seine geschundene Seele jede Nacht durch den Innenhof der Fakultät.

Copyright: Goethe-Institut Brasilien, 2012